

Interpret Herwig Gradischnig
Titel Ghost Trio
VÖ 29.02.08 (Österreich)
Katalog-Nr CRACK 017
CD-Nr crack 112007017
EAN 9120016850190



Herwig Gradischnig's Ghost Trio

Herwig Gradischnig zählt zu den herausragenden Komponenten der enorm umtriebigen Jazzszene Wiens. Ein Kritiker schrieb über ihn: „[...] sein ausgefüllter, emphatischer Sound lässt keinen Zweifel an seiner Entschlossenheit. Ungemein abgeklärt und stilsicher besticht er mit Beweglichkeit und Biss. Ihm scheint's dort am wohlsten zu sein, wo Tradition und Moderne sich kreuzen und der Jazz zeitlos wird. [...]“

Zweimal wurde er mit dem Hans-Koller Jazzpreis ausgezeichnet, 1998 als „Newcomer of the year“, 2003 zusammen mit dem Pianisten Oliver Kent für die „Jazz-Cd des Jahres“.

Seit 1993 spielt Gradischnig im Vienna Art Orchestra und hat mit diesem Ensemble zahlreiche Cds ein- bzw. Tourneen gespielt.

Nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Frankreich wieder nach Wien zurückgekehrt, präsentiert er sein jüngstes Projekt „**Herwig Gradischnig's Ghost Trio**“, inspiriert von Samuel Becketts gleichnamigem Theaterstück.

Die Musik des Albums stammt zum größten Teil aus der Feder des Bandleaders, erweitert durch eine Komposition von Klemens Marktl sowie zwei Jazz-Standards.

Technische Raffinesse und viel Gefühl für Improvisation verbindet ihn mit seinen kongenialen Partnern des neu gegründeten Trios: **Matthias Pichler** (Bass) und **Klemens Marktl** (Drums). So entsteht nuancenreicher akustischer Jazz, hard swinging, frei und interaktiv, straight ahead.

Tracklisting:

1. Assumption
2. From fair to middling women
3. Come & go
4. Rough enough for radio
5. I should care
6. Nature Boy
7. A case in a thousand / Mr. Bahuet
8. Between two years
9. Rockabye

All compositions and arrangements by H. Gradischnig, except 5 by P. Weston, 6 comp. by E. Ahbez / arr. by R. Bargad and 8. by K. Marktl.

Vertrieb Österreich: Lotus Records – www.lotusrecords.at

Herwig Gradischnig (Tenorsaxophon), geb. 1968 in Bruck/Mur, studierte Jazz an der Musik-universität Graz und Jazz und Populärmusik am Bruckner Konservatorium in Linz.

Zweimal wurde er mit dem Hans-Koller Jazzpreis ausgezeichnet, 1998 als „Newcomer of the year“, 2003 zusammen mit dem Pianisten Oliver Kent für die „Jazz-Cd des Jahres“.

Seit 1993 spielt Gradischnig im Vienna Art Orchestra und hat mit diesem Ensemble zahlreiche Cds ein- bzw. Tourneen gespielt. Mit seinen eigenen Projekten, We Three, Ghost Trio, Joinville oder Playing Deep, tourt der saxophonist seit Jahren durch die Lande.

Als Sideman spielt/spielte Gradischnig unter anderem mit Musikern wie: Hannibal, Marvin Peterson, Ingrid Jensen, Benny Bailey, Rob Bargad, Gary Dial, Kenny Wollesen, Fritz Pauer, Karl Ratzer, Kent Carter, Howard Curtis, Matthieu Michel, John Swana, Marianne Mendt, Marc Abrams, Paulo Cardoso, Adrian Mears, Mario Gonzi, Andy Scherrer, Bill Carrothers, Dre Pallemarts, Johannes Enders, Claus Raible, Christian Havel, Joris Dudli, The Temptations

bigbands: Jazz Bigband Graz, Ebu Bigband, NDR Bigband, Marianne Mendt Bigband, Austrian Jazz Orchestra, Concert Jazz Orchestra Vienna, Lower Austrian Jazz Orchestra, Richard Österreicher Bigband, Blue Note Bigband, Pepe Lienhard Bigband,

Matthias Pichler (Bass), geb. 1981 in Rum, begann sein Basstudium im Alter von 15 Jahren am Tiroler Landeskonservatorium und studierte an der Linzer Bruckner Universität bei Adelhard Roidinger. Er ist zweimaliger Gewinner des Hans Koller Jazzpreises: 2005 - New York Stipendium und 2006 bester Sideman des Jahres. Musikalische Zusammenarbeit u.a. mit Wolfgang Muthspiel Trio, Harry Sokals Roots Ahead, Peter O'Mara Quartet, Maria Bill, Allen Praskin Trio, „Violin Summit“ with Mark Feldman and Didier Lockwood, Thomas and Jochen Rückert, Martin Reiter, Reinhard Micko, Johannes Enders, Marc Copland, Klaus Dickbauer, rRob Bargad, Kirk Lightsey, John Swana, Jess van Ruler, Jazzwerkstatt

Klemens Marktl (Schlagzeug), geb. 1976, studierte Schlagzeug u.a. in Den Haag, Amsterdam und New York mit Carl Allen, Ralph Peterson, Greg Hutchinson, Ari Hoenig, John Riley. Er lebte von 1997-2003 in den Niederlanden und danach 2 Jahre in New York. 2001 gewann er den ersten Preis beim niederländischen "Leid'sche Jazz Award". 2006 wurde er beim Hans Koller Preis als „Sideman des Jahres“ nominiert.